**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 43

Rubrik: Volkswirtschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

			Erneuerun	igsfonde	
1772		Unterhalt	Lebensdauer		Cotaleinlage
1.	Elefbauarbeiten (Calsperren,	in º/o	Tahre	in %	in º/o
	Stollen etc.	0,50	80	0,18	0,68
	Dructrohre	1,00	40	1,05	2,05
3.	Maschinen- und Schalt-	ri k			
10.0	Häuser	0,25		1,05	1,30
4.	Turbinen	2,00		2.00	4 00
5.	Generatoren	2,00		2.00	4.00
6.	Transformatoren	2 50	_	2,50	5,00
	Schaltanlagen	3,00		3.00	6,00
	Lichtanlagen, Krane,	4.			
	Wertzeuge, Diverfes .	2,00		1,00	3,00
9.	Eleftrische und ma-				
154	schinelle Einrichtungen				
1 3 5	(Mittelwert)	-	_		4,60
10.	Wohnhäuser	1,00	-	1,00	2,00
	übertragungsleitung .	2,00		3,00	5,00

#### Die Beftehungspreise der Energie,

wie das Projekt selbst von zahlreichen Spezialexperten überprüft, find mit folgenden Ansätzen ermittelt worden.

	Betriebskosten	Energieproduktion in kWh ab Tonertkirchen in Cransitspannung kWh	Einheitspreis in kWh Ytp.
1. Kraftwerk Handeck 2. Kraftwerk Boden	7,277,000	237,000,000	3,64
(als Zusat) 3. Kraftwerk Innert-	2,753,000	208,000,000	1,52
firchen (als Zusat)	2,039,000	137,000,000	1,79
Alle drei Kraftwerke zusammen:	12,069,000	582,000,000	2,46

Der oben erwähnte Gestehungspreis pro Kilowattsstunden versteht sich als Durchschnitt bei gleicher Bewertung von Winter- und Sommerstrom. Nimmt man den Wert des ersten zum letzern wie  $1:\frac{1}{2}$  an, so ergeben sich daraus ohne weiteres die Selbsikostenpreise sür Winter- und Sommerenergie. Wenn man die Gestehungstosten anderer zur Zeit im Bau begriffener schweizerischer Werse zum Vergleich heranzieht, so kommt man zum Schluß, daß wir in den Oberhastlwerken einen durchaus markisähigen Strom erhalten werden. Das haben auch Experten anerkannt, die nicht bloß neutral waren, sondern die sogar Konkurrenzkonzernen angehören.

Die Gestehungspreise pro Kilowattstunde sind bei Rluß Niederdruckwerken allerdings bedeutend geringer, als bei Hochdruck-Atkumulterungsanlagen. Dafür ift jedoch die Qualität dieser Dauerproduktion bedeutend geringer als bei den Hochdruck Speicherwerken. Aus die fem Grunde werden die Niederdruckanlagen durch kalorische Referven erganzt, oder - wie Beznau-Lontsch mit Speicherwerken parallel geschaltet. Durch biefe erganzenden Anlagen erhöht sich aber selbstverständlich auch der mittlere Geftehungspreis. Nicht berücksichtigt ift in den Gelbftkoften der Kraftwerke Oberhasli der vollswirtschaftliche und kommerzielle Gewinn, den jahlreiche Aarewerke von Interlaken bis Basel aus der Er-höhung der künftigen Winterwassermenge um 6,0 m8/sek. ziehen werden. Wir verweisen hierüber auf die oben dargeftellte Tabelle. Was die den B. R. W. gehörenden Werke anbetrifft, so kommt dazu der weitere Vorteil, daß durch Parallelschaltung die Jahresausnützung der betreffenden Werke um jährlich 40-50 Millionen Kilowattstunden erhöht wird. Im Gegensatz zu den bisherigen Anlagen der B. K. W., sind aber die Oberhasliwerke jederzeit imftande, in unbeschränkter Weise Spigentraft liefern zu konnen. Gerade darin liegt ihreminenter Borteil, der dem Gesamtnetz erft seine volle Bedeutung geben wird.

In einem folgenden Artikel werden wir über die unmittelbaren Eindrücke berichten, den die gegenwärtigen Bauarbeiten auf den Fachtechniker machen, und zum Schlusse unseres heutigen Artikels geben wir den Grundplan für die Finanzierung des Riesenwerks der ersten Ausbauftuse dieser gentalen Kraftzentralen im Oberhask.

### Die Finangierung der Grimfelwerte.

발발 그렇게 그리면 이번 이 그 나에서 이렇게 하는 사람이 되었다면 하는 것이 그 있다면 하다.	ar.
1. Apports der Bernischen Araftwerke (Ber- rechnung der bisherigen Studien, Ar- beiten und Landerwerbskosten)	5,000,000
2. Obligationenanleihen der B. R. W., das	3,000,000
sich ohne weiteres auf den heutigen Be- stand des Aktenkapitals stützen kannt.	12,000,000
3. Erhöhung des Aktienkapitals der B. A. B. vom Kanton Bern gänzlich übernommen	12,000,000
4. Einzahlung aus der laufenden Verwal- tung der B. R. W.	1,000 000
5. Totales Aktienkapital	
6. Sukzessive Baukcedite, die später umge- wandelt werden in ein Obligationenka-	
pital in der Höhe von	52 500,000
Gesamtsumme der Finanzmittel	82,500,000
Baukostenvoranschlag der ersten	

Baukostenvoranschlag der ersten Rraftstufe Grimsel—Handeck. 82,500,000

Neben dem Bautechniker, kommt bei einer industriel, len Anlage vom Umfang der Oberhasliwerke auch der Finanztechniker reichlich zu Wort. Er gibt in der Regel sogar den Ausschlag darüber, ob gebaut werden soll und die Finanzen flüssig gemacht werden können. Auch bei den Grimselwerken ist es so gegangen, und wenn der nüchterne Finanzmann von der "Bauwürdigkeit" dieser Riesenanlage nicht überzeugt gewesen wäre, so würde man im Oberhaslt heute noch die weltsremde Bergeinsamkeit der vergangenen Jahre und Jahrhunzberte antressen.

### Golkswirtschaft.

Die Schweiz und die Festsetzung von Mindestslöhnen. Der Bundesrat hat zuhanden des internationalen Arbeitsamtes eine Antwort auf den Fragebogen betreffend das Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen gegeben. Was die internationale Regelung der Frage betrifft, so ist die Stellung der Schweiz die solgende: Es wird anerkannt, daß verschiedene Gründe sür einen solchen Versuch sprechen; allein man darf die Schwierigkeiten einer internationalen Regelung nicht verkennen. Jedenfalls läßt sich nicht ein in einem Staate bisher unter ganz bestimmten Voraussehungen erprobtes System ohne weiteres auf andere Staaten übertragen. Eine internationale Regelung muß sich daher zurzelt mit der Ausstellung einiger weniger allgemeiner Grundsätze begnügen.

Rach Ansicht der schweizerischen Regierung sollte ein Beschluß der Arbeitskonferenz ungefähr folgende Grundsäße enthalten: 1. Jedes Mitglied hat durch geeignete Borkehrungen die Möglichkeit zu schaffen, Mindestlöhne sestzusehen in Erwerbszweigen oder Teilen von solchen, in denen die Löhne außerordentlich niedrig sind und eine wirksame Regelung derselben auf Grund freier Bereindarung nicht zu erreichen ist. 2. Jedem Mitglied ist vorbehalten, die Erwerbszweige, in denen Mindestlöhne sestzehen selbst zu bestimmen. 3. Jedes Mitglied hat die nötigen Einrichtungen zu treffen, um eine tatsächliche Anwendung der seschulß könnte sowohl in die Form

eines Borschlages als in diejenige eines übereinkommens gekleidet werden. Die schweizerische Regierung möchte vorläufig der Form eines Borschlages den Borzug geben.

## Ausstellungswesen.

Der neue Ford. (Korr.) Ford ift nicht nur ein Meister der Organisation, er ist auch ein Reklame Genie. Wenn heute Fords Name als Automobilfabrikant weitaus der bekannteste ist, so verdankt er das der Groß= zügigkeit seiner Propaganda, den ungeheuren Absat seiner Produkte aber außerdem der beispiellosen Billigfeit, die wiederum eine Folge der glänzenden Arbeitsund Vertriebsorganisation ist. Ford verstand es, um seinen neuen Wagen ein Geheimnis zu spinnen, auf deffen Lüftung die Welt wie auf ein neues Evangelium wartete. Und schließlich kam es an den Tag: Fords neues Wert ward ein Wagen der Maffenproduktion, der die Vorzüge und Eleganz, die Modernität und Ausrüstung der fliehenden Gegenwart in sich vereinigte und als Sensation die alten billigen Preise mit sich brachte, die dem Ford-Wagen von je her den leichten Absat sicherten. Und auch die Reklame für das neue Produkt von Detroit nahm neue Formen an: den Siegeszug des neuen Ford begleitet eine Inseratenflut von Land zu Land, und in Ausstellungen, welche die Entwicklung der Ford-Automobile aufzeigen, wird der Deffentlichkeit der neue Wagen in allen seinen Typen und Farben, in seinen Einzelbestandteilen und seinem Werdegang borgeführt. Ein Film orientiert über die Exaktheit der dem Werk zu Grunde liegenden Arbeit, über die Minutiofität, mit der die Einzelteile des Motors behandelt werden, die mehrfache Kontrolle jedes Rädchens und jeden Rolbens, jeder Nabe und jeden Zahnes. Dem Techniker und dem Mechaniker bietet der Film eine erbauliche Augenweide; den Laien läßt er staunen über die Präzision, mit der jedes Detail eines Wagens bearbeitet ift. Zurzeit beherbergt der Zürcher Tonhalle-Pavillon die Fordausstellung. Da thront als schon antikes Schaustück der erste Ford, dem sich alle die Typen anreihen, die der Industrie-Heroe im Laufe der Zeit aus seinen gewaltigen Werkstätten herausgeholt hat bis zum vornehmen Lincoln, dessen Eleganz gar manchen Besucher reizt, der aber immerhin seine 30,000 Fr. tostet. Dem Kenner der motorischen Fahrzeuge beut sich eine reiche Augen-weide, und mit Wonne wird er in den Gedärmen des Motors wühlen, die ihm da offen zur Schau gestellt find: die feinen Zahnradscheiben, die kräftigen stählernen Gewinde, die sehnigen Spiralen, das zähe Gestänge, das System des Kühlers, die Delung, die Steuerung usw., sie mögen seine kritische Stärke reizen. Dem Nichtsachmann aber wird die Betrachtung der Wagenburg vom Gesichtspunkte der Aesthetik aus Interesse abringen, die bei technischen Fragen noch stets auch ihre Rolle gespielt hat. So bietet die Ford-Ausstellung jedem etwas, und sie wird die automobilistischen Kenntnisse des Besuchers erweitern und berbeffern,

# Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Uznach (St. Gallen). (Korr.) Die Ortsgemeinde Uznach brachte am Samstag den 14. Januar 1928 auf öffentliche Holzgant zirka 20 ms Cschen, 40 ms Bauholz und Trämel und verschiedene Abteilungen Aftung und Holz, sowie auch Gerüft- und Haglatten. Für Bauholz und Trämel wurden Preise von 37, 38 und 40 Fr. per Kubikmeter geboten, währenddem Eschen sür 45 Fr. per Kubikmeter verkaust wurden, Astung und Reisig fanden zu guten Preisen schlankwegs Absat und

konnten auch die Latten abteilungsweise zu Preisen von 25 Fr. an veräußert werden. Gin fleines Quantum buchene Scheiter wurde per Ster zu 28 Fr. versteigert.

Holzhandel im Prättigan. Die Gemeinde Küblis hat ihren diesjährigen Holzschlag verkauft. Obermesser, gesunde Ware, galten 50 Fr. per Festmeter gerüftet im Wald, Untermesser 33 Fr.

### Verschiedenes.

Bernische Schlösser und Amtssitze. Die Baudiretztion des Kantons Bern hat durch Herra Architekt E. Bürki vom Kantonsbauamt von 19 bernischen Landschlössern und Amtssitzen, sowie vom kantonalen Kathaus in Bern Pläne und Bilder ansertigen lassen, welche bis 12. Februar 1928 im kantonalen Gewerbesmuseum in Bern, Zeughausgasse/Kornhaus 1. Stock, zur freien Besichtigung ausgestellt werden.

### Cotentafel.

† Gottlieb Suter, Malermeister in Albisrieden (Bürich), ftarb am 22. Januar im Alter von 62 Jahren.

† Hermann Stuber, Fabrikant in Schüpfen (Bern), starb am 20. Januar im Alter von 50 Jahren. Der Berstorbene war Inhaber der Sägerei und Holzhandlung Stuber & Cie. in Schüpfen. Der Genossenschaft Bernischer Sägebesizer stand er lange Jahre als Präsibent vor. Ferner war er Teilhaber der Ziegelei Werne & Stuber in Schüpfen. Im weitern betätigte er sich als Präsibent der Verwaltungsräte der Hoch- und Tiesbau A.G. Bern, der Portland-Zementwerke Würenlingen-Siggenthal A.G. und der Zementwerke Därligen A.G.

† Josef Zemp, alt Schmiedmeister in Uffikon (Luzern), ftarb am 21. Januar im 76. Altersjahr.

# Ans der Praxis. — Für die Praxis.

Frager.

AB. Berkanfs., Tanfc. und Arbeitsgefuche werden mier diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen zehören in den Inseracenteil des Slattes. — Den Fragen, velche "unter Chistre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken stüt Zusendung der Offerten) und wenn die Frage nit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage richt ausgemmmen werden.

763. Wer liefert Rehlmaschinenwelle mit Einstechbolgen, eingebautem Motor, ohne Stock, Touren 3000/3500, 21/2 HP? Aeußerste Offerten unter Chiffre 763 an die Exped.

764. Ber liefert Bohrmaschinenftander, in der Höhe versfiellbar, mit Schiebetisch (obne Bohranlage) freikehend, niedere Form, gebraucht, aber aut erhalten? Offerten mit äußerster Preisangabe unter Chiffre 764 an die Erped.

765. Wer hätte zwei gut erhaltene Radfötze für Schiebebühne. ca. 190 cm Spurweite, ober 4 Stück Rollwagenräber, 35 bis 45 cm Darchmeffer, abzugeben? Offerten unter Chiffre 765 an die Exped.

766. Wer hat abzugeben 1 Lenix zur sofortigen Lieferung, ven oder gebraucht, jedoch in ganz gutem Zustand, für 25 HP Kraftübertragung ab Elektromotor, mit 1420 Touren, Riemenschendurchmesser 18 cm, Kranzbreite 15 cm? Offerten unter Chiffre 766 an die Erred.

Chiffre 766 an die Exped.
767. Wer hötte gut erhaltene Blechwalze zum Walzen von Biech bis zu 3 mm abzugeben? Offerten an W. Grimm & Cie.,

mech. Werkstätte, St. Gallen O. 768. Wer hatte obzugeben 1 Abstellschieber für eine Hochs Druckeitung, 30 oder 25 cm Lichtweite, neu oder gebraucht? Of-

ferten an Josef Gisler, Sägerei Bolzbach. Seedorf (Uri).
769. Wer hätte 1 oder 2 gebrauchte Kerne für Zementröhren-Modelle von 100 cm Durchmesser abzugeben? Offerten
an Gebr Brun, Bougeschäft, Emmenbrücke.

770. Ber liefert neue ober gebrauchte Bandfägenfeilmasschine und Gummi-Buchstaben (große 11—12 mm, kleine 7—8 mm hoch, alle einzeln, auf Hofzstädichen aufzukleben? Ausführliche Offerten an E. Tschanz, Wagnerei, Zollbrück i. E.